Tapir-Schuhputzaktion stößt auf reges Interesse

AMELSEN. Leder braucht regelmäßige Pflege, um weich, widerstandsfähig und faltenfrei zu bleiben – so auch Schuhe. Wer in regelmäßigen Abständen seine Schuhe mit Schuhcreme behandelt sorgt für Geschmeidigkeit, Elastizität und Schutz vor Nässe. Das erfuhren die Besucher der Winterschutzputz-Aktion in der Tapir-Scheune in Amelsen. Da Leder ein Naturprodukt ist, benötigt dies bestimmte Fette. Mangelt es dem Leder an genau diesen Ölen und Fetten verliert es seine Dehnbarkeit und seinen Glanz. Der ursprüngliche Sinn des Schuhe-Putzens ist daher, das Leder vor dem Austrocknen zu bewahren, dem Leder verlorene Feuchtigkeit zurückzugeben und Glanz und Geschmeidigkeit zu erhalten. Die Schuhbürste ist das Grundutensil für jede Schuhpflege. Wichtig ist, die Schuhbürste auf das Obermaterial des Schuhs abzustimmen und das Leder zu pflegen und nicht zusätzlich zu strapazieren. Eine gründliche Schuhpflege beginnt mit dem Ausbürsten des Schuhs und endet mit dem Auspolieren - das machte Produktionsleiter Hubert Potthast deutlich. Er und weitere Tapir-Mitarbeiter zeigten den Besuchern, wie man Schuhen zu Glanz verhilft. »Wenig ist mehr«, erläuterte Potthast. Das Pflegeprodukt müsse schön einmassiert werden, mit immer feiner werdenden Bürsten sorge man dann für den Glanz. Vor dem ersten Tragen der Schuhe, sei eine Imprägnierung ratsam, um diese vor Feuchtigkeit und Schmutz zu schützen. Bei der Tapir-Winter-Schuhputzaktion nutzten kleine Gäste gerne die Möglichkeit, ihre Schuhe für den Nikolaus auf Hochglanz zu bringen, die Erwachsenen machten ihre Schuhe winterfest. Fachmännisch zeigte das Tapir-Team, wie das gelingt. Für Winterstimmung war mit Gebäck und Punsch gesorgt. Bodo Rengshausen von Tapir freute sich, wie gut die Aktion angenommen wurde. Bei der Aktion wurden Spenden gesammelt, auch der Erlös der verkauften Produkte geht zu 100 Prozent an die Diakonie. Die Hilfsorganisation sammelt Spenden für Amina Shainovska, die an Leukämie erkrankt ist und dringend Hilfe braucht. Eine Stammzellspende ist die einzige Überlebenschance für die Mutter eines kleinen Sohnes. Insgesamt kamen dabei 962,90 Euro zusammen – über diese Summe freut sich das Tapir-Team ganz besonders. Wie man Schuhe richtig pflegt, erläutert Produktionsleiter Hubert Potthast auch beim nächsten Schuhpflegeseminar am 2. Februar 2019 in der Tapir Scheune in Amelsen. **Foto: Stöckemann**